

Foto: zinkevych - stock.adobe.com



Dank effektiver Therapiemethoden wird die Lebensqualität der Patienten deutlich erhöht

## Was tun, wenn die Nerven schmerzen?

**Polyneuropathie ist oft zwar nicht heilbar, die Beschwerden lassen sich aber gut behandeln**

**D**er erste Schritt ist zunächst das Erkennen und Therapieren des Auslösers – sofern dies möglich ist (Zuckerkrankheit, Vitaminmangel, Alkoholismus). Liegt eine Autoim-

munreaktion zugrunde – wie Guillain-Barré-Syndrom oder chronisch-entzündliche demyelinisierende Polyneuropathie (CIDP) – lässt sich die Erkrankung sogar direkt behandeln und heilen.

„Bei derartigen immunologischen Polyneuropathien ist die Verabreichung hochdosierter, intravenöser Immunglobuline das Mittel der Wahl. Dabei handelt es sich um Eiweiße, die aus

menschlichem Plasma gewonnen werden und das gestörte Immunsystem regulieren“, erklärt Prim. Univ.-Doz. Dr. Udo Zifko, Vorstand der neurologischen Abteilung am Evangelischen Krankenhaus Wien. Die Chancen auf Heilung stehen in diesen Fällen recht gut. Bei chronischen Verläufen können die Medikamente mittlerweile auch direkt unter die Haut gespritzt werden, wodurch die Patienten die Behandlung bequem zu Hause selbst durchführen können.

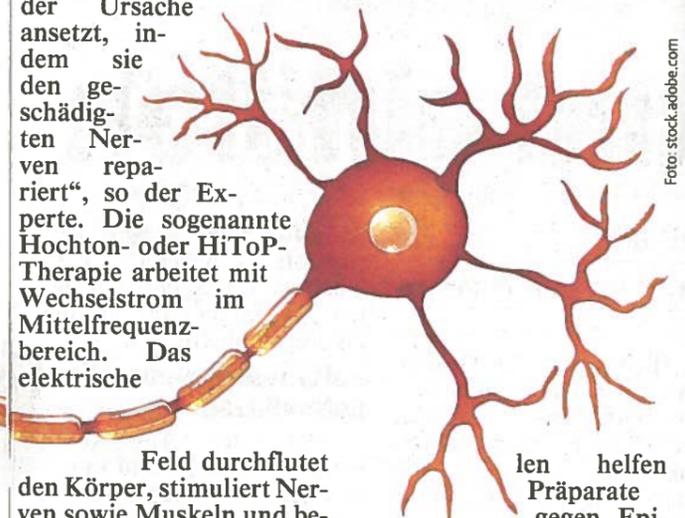
### „Schlafende“ Nerven wieder wecken

„Seit einigen Jahren steht auch eine physikalisch-medizinische Behandlungsmethode zur Verfügung, die direkt an

troffenen zu verbessern. Auch hier hat sich das therapeutische Spektrum in den vergangenen Jahren stark erweitert. Neben verschiedenen medikamentösen Therapien (inklusive hochdosierter Vitamine und Mineralstoffe) stehen wirksame physikalisch-medizinische und physiotherapeutische Behandlungen zur Verfügung. Durch ein sportmedizinisches Trainingsprogramm werden Verspannungen gelockert, Koordination, Kraft und Ausdauer verbessert sowie positive psychologische Effekte erzielt.

### Schmerzbehandlung ist nicht einfach

Polyneuropathisch bedingte Schmerzen sind oft nur schwer in den Griff zu bekommen. In einigen Fäl-



der Ursache ansetzt, indem sie den geschädigten Nerven repariert“, so der Experte. Die sogenannte Hochtou- oder HiToP-Therapie arbeitet mit Wechselstrom im Mittelfrequenzbereich. Das elektrische

feld durchflutet den Körper, stimuliert Nerven sowie Muskeln und beeinflusst den Zellstoffwechsel positiv. „Schlafende“ Nerven werden dadurch wieder aktiviert. len helfen Präparate gegen Epilepsie. Diese sind in der Lage, unnatürlich erhöhte Aktivität von Nervenzellen zu hemmen und die Leiden zu lindern. Bei sehr starken, chronischen Beschwerden ist die Behandlung mit sogenannten Opioid-Analgetika angebracht. Diese unterdrücken die Verarbeitung und Weiterleitung von Schmerzreizen bereits im Zentralnervensystem.

Mag. Regina Modl

ANZEIGE

**Den NERV getroffen?**

- beschleunigt die Regeneration geschädigter Nerven
- verringert die Schmerzintensität
- fördert die Beweglichkeit
- verbessert die Lebensqualität

Zur diätetischen Behandlung von Wirbelsäulensyndromen, Nervenschmerzen (Neuralgien) und Polyneuropathien.

**doralgomed<sup>®</sup>**  
Mobil-Kapseln

In Ihrer Apotheke

1 x täglich

**Polyneuropathie**

Polyneuropathie: So überwinden Sie quälende Nervenschmerzen, von Prim. Univ.-Doz. Dr. Udo Zifko, Vorstand der Abteilung für Neurologie im EKH Wien, erschienen im Springer Verlag.



Prim. Univ.-Doz. Dr. Udo Zifko,  
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Vorstand  
der neurologischen Abteilung am EKH Wien.  
Kontakt: ☎ 0664/ 5445800, ordination@zifko.at.